

# **Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss**

## **Protokoll Nr. BKSA/07/2010**

**über die öffentliche Sitzung des  
Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 10.11.2010,  
Ahrensburg, Stormarnschule Museumsturnhalle, Waldstr. 14**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 20:45 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Matthias Stern

#### **Stadtverordnete**

Herr Thomas Bellizzi i. V. f. Herrn Clemens Löscher  
Herr Bela Randschau  
Frau Karen Schmick  
Herr Christian Schubbert-von Hobe  
Frau Martina Strunk  
Frau Doris Unger  
Herr Roland Wilde i. V. f. Carola Behr

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Max Rünzel Kinder- und Jugendbeirat  
Frau Sabine Schwarz Seniorenbeirat

#### **Sonstige, Gäste**

Frau Dr. Tatjana Ceynowa  
Frau Sabine Knuth Schulleiterin Grundschule Am  
Reesenbüttel  
  
Herr Dr. Eckart Kohls  
Herr Dr. Jörn Könke  
Herr Jens Lehmann Schulleiter Grundschule Am  
Schloß  
Frau Uta Gabriele Thun Schulleiterin Grundschule Am  
Hagen

## **Verwaltung**

Herr Michael Sarach  
Herr Hanno Krause  
Frau Claudia Kaltenbach  
Frau Andrea Schuldt  
Herr Robert Tessmer

Protokollführer

## **Entschuldigt fehlt/fehlen**

### **Stadtverordnete**

Frau Carola Behr

### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Clemens Löscher

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 6/2010 vom 02.09.2010
5. Finanzierung der Stiftung Schloss Ahrensburg ab 2010 **2010/069**
  - Bezuschussung
  - Zustiftung
6. Theater-, Musik- und Kulturförderung 2011 und Folgejahre **2010/118**
  - Abschluss einer mehrjährigen Vereinbarung -
7. Durchführung der Stadtfeste 2011 bis 2013 **2010/087/2**
  - Auswahlverfahren
8. Beschaffung von zwei Kompakttraktoren zur Schneebeseitigung für die Grundschule Am Reesenbüttel und Stormarnschule **2010/123**
9. Maßnahme zur Konsolidierung des Haushalts der Stadt Ahrensburg **2010/128**
  - Einführung einer Jahresgrundgebühr in der Stadtbücherei Ahrensburg -
10. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts **2010/121**
11. Erlass der Haushaltssatzung 2011 für das Haushaltsjahr 2011 und Folgejahre **2010/127**
  - 1. Entwurf des doppischen Haushalts mit Ergebnis - und Finanzhaushalt für 2011 und die Folgejahre 2012 bis 2014 -
12. Kenntnisnahmen
- 12.1 Beschlusskontrolle
- 12.2 SchulG-Novellierung
- 12.3 Grundschule Am Aalfang - Gaskontrollmessungen
- 12.4 Grundschule Am Reesenbüttel - Antrag auf energetische Sanierung mit neuem Raumkonzept

- 12.5 Gemeinschaftsschule Am Heimgarten - Bereitstellung von Gruppenräumen
- 12.6 Übernahme von Schülerbeförderungskosten beim Besuch einer weiter entfernt gelegenen Schule
- 13. Verschiedenes
  - 13.1. Übernahme von Schneeräumdiensten bei der Woldenhornschule

## 1. Einwohnerfragestunde

**Frau Gertrud Tammerna** führt hinsichtlich der zukünftigen Finanzierung der Stiftung Schloß Ahrensburg ab 2010 Folgendes aus:

Anlässlich der Finanzprobleme des Schlosses wird auch die Frage nach dem Museumskonzept relevant. Zurzeit wird es als Schau der Schleswig-Holsteinischen Adelskultur unter vornehmlich kunsthistorischen Aspekten mit öffentlichen Mitteln gefördert.

Die derzeitige kritische Rückschau auf die Herrschaftsführung der Schimmelmanns als Schlosseigner verdeutlicht die Notwendigkeit für eine veränderte Zielsetzung für die Schlossausstellungen. Es ist ein überaus geeignetes Objekt, um die überregionalen machtpolitischen Aus- und Einflüsse feudalistischer Schlossherrschaften zu veranschaulichen als vielseitiger museumspädagogischer Auftrag – weg von noblen Möbelschau, artigen Prinzessinnengeburtstagen und privilegierter Eventkultur bis zu den entsprechenden Souvenirs im Museumsshop – hin zu einer breit gefassten Geschichtsnacharbeit, die alle Bevölkerungsschichten anspricht, durch dementsprechende attraktive Veranstaltungen binden und längerfristig einbeziehen kann.

Auch aus historischer Verantwortung für Kolonialismus gilt es, hier für ein zeitgemäßes Wahrzeichen entsprechend veränderte anspruchsvolle Akzente zu setzen; diese Zielvorgaben sollten bei einer Geldvergabe Berücksichtigung finden.

Anschließend betont **Frau Thun** noch einmal die Notwendigkeit eines Turnhallenneubaus bei der Grundschule Am Hagen. Sie bittet den nunmehr für 2012 beabsichtigten Baubeginn nicht weiter zu verschieben.

**Stadtverordneter Stern** erläutert, dass aufgrund der derzeitigen angespannten Haushaltslage der Stadt Ahrensburg nicht endgültig gesagt werden kann, ob ein Baubeginn in 2012 erfolgen kann. Diese Entscheidung muss im Rahmen der Beratungen über den Haushaltsplan 2012 geklärt werden.

**Frau Hardt-Tennie** bittet die Stadt Ahrensburg, die vorgesehene 10%ige Reduzierung der Mittel für das Jugendorchester Ahrensburg nicht im Haushaltsplan 2011 umzusetzen. Hintergrund ist die dadurch ausgelöste eingeschränkte Handlungsfähigkeit des Vereins, der es insbesondere Kindern und Jugendlichen ermöglicht, durch Zuwendungen den erforderlichen Instrumentalunterricht zu erhalten.

**Ein weiterer Bürger** spricht die finanzielle Situation der Stiftung Schloß Ahrensburg an. Er bittet die Stadt Ahrensburg, Vorschläge zur Konsolidierung des Schlosshaushaltes zu erarbeiten und diese mit entsprechenden Zahlen zu untermauern.

## **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss ist beschlussfähig.

## **3. Festsetzung der Tagesordnung**

Die Verwaltung bittet, den Tagesordnungspunkt 7 zu vertagen, da die Vorlage nicht fristgerecht erstellt werden konnte.

Mit dieser Maßgabe wird die Tagesordnung festgesetzt.

## **4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 6/2010 vom 02.09.2010**

Die Verwaltung bittet, den Tagesordnungspunkt 6 (Seite 7/8) wie folgt zu ergänzen:

### **Ergebnisse Abstimmung**

<b>Frau Carola Behr</b>	<b>ja</b>
<b>Frau Martina Strunk</b>	<b>ja</b>
<b>Herr Bela Randschau</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>Herr Peter Ipsen</b>	<b>ja</b>
<b>Frau Doris Unger</b>	<b>ja</b>
<b>Herr Schubbert-von Hobe</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>Herr Matthias Stern</b>	<b>ja</b>
<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>5 dafür</b>
	<b>2 Enthaltungen</b>

Mit dieser Maßgabe wird das Protokoll genehmigt.



**6. Theater-, Musik- und Kulturförderung 2011 und Folgejahre  
- Abschluss einer mehrjährigen Vereinbarung -**

Stadtverordnete Unger bittet die Verwaltung, zukünftig für die Bezuschussung der Kulturvereine in Ahrensburg einzelne Vorlagen zu fertigen. Für 2011 kann die Vorlage - da eine getrennte Beschlussfassung möglich ist – so bestehen bleiben.

Stadtverordneter Bellizzi und Stadtverordneter Randschau bitten den Kulturverein Marstall um Aufstellung eines Konzeptes mit der Zielrichtung, den Kostendeckungsgrad langfristig zu erhöhen. Die weitere Entwicklung des Vereins hinsichtlich der geplanten Aktivitäten soll unter Berücksichtigung dieses Gesichtspunktes dargestellt werden.

Die Verwaltung wird zur nächsten Sitzung des Ausschusses am 02.12.2010 beauftragt, die Vorlage entsprechend ergänzen.

**7. Durchführung der Stadtfeste 2011 bis 2013  
Auswahlverfahren**

**- *vertagt* -**



**9. Maßnahme zur Konsolidierung des Haushalts der Stadt Ahrensburg  
- Einführung einer Jahresgrundgebühr in der Stadtbücherei Ahrensburg  
-**

Stadtverordneter Randschau sowie Stadtverordnete Schubbert-von Hobe sprechen sich grundsätzlich gegen die Erhebung einer Lesegebühr bei der Stadtbücherei Ahrensburg aus.

Die Stadtbücherei Ahrensburg wird gebeten zu prüfen, ob die Erhebung von Gebühren für „Nicht-Ahrensburger“ rechtlich möglich ist.

***Anmerkung der Verwaltung:***

*Ein Vermerk über die Einführung von höheren Gebühren für auswärtige Nutzer ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.*

**10. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts**

Es werden folgende Punkte der Vorschlagsliste Maßnahmen Konsolidierung besprochen:

— **Seite 8, lfd. Nr. 21 „Maßvolles Entgelt für die Nutzung der Sporthalle für den Erwachsenensport“**

Auf Nachfrage teilt die Verwaltung mit, dass die Gebühr von z. B. 2 €/Stunde sich auf eine Sporthalleneinheit (15 x 27 m = 405 m<sup>2</sup> Nutzfläche) bezieht.

Des Weiteren teilt die Verwaltung mit, dass die Hauptgebührenlast bei Einführung eines Entgeltes für den Erwachsenensport der ATSV trägt (ca. 60 %).

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Die in der Vorlage genannten Einnahmen in Höhe von 20.000 € bei einer Gebühr von 2 €/Stunde beziehen sich auf Nutzungszeiten von Montag bis Freitag. Die Wochenendzeiten müssten zusätzlich berechnet werden.*

— **Seite 8, lfd. Nr. 24 „Kostendeckungsgrad, Kostenrechner Einrichtungen“  
VHS mindestens 65 %**

Herr Krause erläutert, dass das Einsparungspotential bei der VHS Ahrensburg in den letzten Jahren bereits ausgeschöpft worden ist. Weitere Maßnahmen zur Kostenreduzierung sind zurzeit nicht möglich, werden aber stets geprüft.

## 11. Erlass der Haushaltssatzung 2011 für das Haushaltsjahr 2011 und Folgejahre

### - 1. Entwurf des doppischen Haushalts mit Ergebnis - und Finanzhaushalt für 2011 und die Folgejahre 2012 bis 2014 -

Stadtverordneter Stern führt zu Beginn der Beratung aus, dass in der heutigen Sitzung keine Empfehlung über den Haushaltsplan 2011 getroffen werden soll. Zunächst soll der Haushaltsplanentwurf in den Fraktionen beraten werden. Die nächste Beratung über den Haushaltsplanentwurf 2011 erfolgt am 2. Dezember 2010, inwieweit in dieser Sitzung eine Beschlussfassung erfolgt, kann jetzt noch nicht gesagt werden.

Stadtverordneter Stern schlägt anschließend vor, dass zunächst die Ansätze im Finanzhaushalt beraten werden (Übersicht in den grünen Seiten, Seite 33 ff.). Anschließend sollen die einzelnen Seiten des Teilergebnishaushaltes beraten werden. Die Mitglieder des Ausschusses stimmen dieser Vorgehensweise zu.

Zu Beginn der Beratung trägt die Verwaltung vor, dass in den vergangenen Jahren den Ahrensburger Schulen für die Beschaffung von beweglichem Vermögen insgesamt 200.000 € bereitgestellt wurden. Aufgrund der vorgegebenen Kürzung von 10 % stehen 2011 nur 180.000 € zur Verfügung. Des Weiteren wurden den Ahrensburger Schulen weitere Beträge bereitgestellt, wenn in bestimmten Einzelfällen der Bedarf gegeben ist (zum Beispiel Beschaffung von Klassenraummobiliar). Die Verwaltung hat die Ansätze im Teil Finanzhaushalt der Ahrensburger Schulen im Hinblick auf die angespannte Haushaltssituation der Stadt Ahrensburg noch einmal auf die zwingende Notwendigkeit der Bereitstellung in 2011 geprüft. Gleichwohl sind noch Maßnahmen zusätzlich anzumelden, die in den Haushaltsplanentwurf 2011 noch nicht aufgenommen werden konnten, da diese Maßnahmen erst kurzfristig bekannt waren bzw. beantragt wurden.

Anschließend werden in der Beratung über die einzelnen Ansätze folgende Punkte angesprochen bzw. Fragen gestellt:

#### — Seite 33, Grundschule Am Schloß, PSK 21100.0900000 Neubau Museumstrakt/Cafeteria und Gebäudesanierung

Alt:	290.000 €
Neu:	330.000 €
Zusätzlich:	40.000 €

#### *Begründung:*

Die Grundschule Am Schloß wurde im Rahmen eines Programms von 2007 erweitert bzw. saniert. Die Gesamtsumme beziffert sich auf 2,66 Mio. €. Aufgrund der Kostensteigerungen ab 2007 sind für die Errichtung der Cafeteria in 2011 weitere 40.000 € bereitzustellen.

— **Seite 33, Grundschule Am Reesenbüttel, PSK 21105.0700005  
Aufbau Gebäudeleittechnik (GLT) 45.000 €**

Dieser Ansatz kann auf 2012 verschoben werden. Hintergrund ist, dass die Grundschule Am Reesenbüttel einen Antrag auf energetische Sanierung sowie Erweiterung des Quertraktes (9 Klassenräume, 2 Fachunterrichtsräume) gestellt hat. Zunächst ist abzuwarten, ob bauliche Maßnahmen in diesem Bereich stattfinden. Bis zu diesem Zeitpunkt macht es keinen Sinn, die Gebäudeleittechnik aufzubauen.

— **Seite 33, Grundschule Am Hagen, PSK 21110.0700003  
Neue Toreinfahrt 8.000 €**

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass die bisherige Toreinfahrt baulich abgängig ist. Zudem soll eine Versetzung der Toreinfahrt (Schützenstraße) erfolgen, sodass die Feuerwehrezufahrt über den Parkplatz der Schule zum Hauptgebäude optimiert wird.

— **Seite 34, PSK 21700.0700002  
Neuer Sportboden/Große Sporthalle, Ansatz 80.000 €**

Die Maßnahme kann auf 2012 verschoben werden. Insgesamt stehen hierfür im Haushaltsplanentwurf 2011 165.000 € zur Verfügung. Aufgrund des hohen Alters des Sporthallenbodens sind erhebliche Verschleißerscheinungen gegeben. Dennoch besteht die Möglichkeit, diese Maßnahme auf 2012 zu verschieben (kleinere Reparaturarbeiten werden in erforderlichem Umfang ausgeführt).

— **Gymnasium im Schulzentrum Am Heimgarten,  
PSK 21700.0800000  
Neubeschaffung von Mobiliar für die Cafeteria, Ansatz 7.000 €**

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass insgesamt 14.000 € für die Ergänzung des Cafeteria Mobiliars eingeplant wurden. Da in der Cafeteria an einigen Tagen bis zu 250 Essen ausgegeben werden, ist es erforderlich, die Anzahl der Sitzplätze zu erhöhen.

— **Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule, neu 8.500 € für die Beschaffung einer Telefonanlage**

Die alte Telefonanlage der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule ist nur noch eingeschränkt funktionsfähig und wurde bis Ende 2011 gemietet. Die Verwaltung beabsichtigt, Anfang 2012 eine Telefonanlage anzuschaffen, da dies im Vergleich zur Miete wirtschaftlicher ist.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Die monatlichen Mietkosten beziffern sich auf 230 € netto. Für den Zeitraum von 5 Jahren wären danach 16.422 € an Miete zu zahlen.*

- **Gemeinschaftsschule im Schulzentrum Am Heimgarten, PSK 21820.0700002  
Neuer Sportboden/Große Sporthalle 85.000 €**

Wie oben bereits beschrieben, kann diese Maßnahme auf 2012 verschoben werden.

- **Gemeinschaftsschule im Schulzentrum Am Heimgarten**

Die Verwaltung berichtet, dass die Gemeinschaftsschule erneut einen Antrag auf Erstellung von Gruppenräumen gestellt hat. Hintergrund ist die Einrichtung von Integrationsklassen, die jeweils auf einen Gruppenraum angewiesen sind. Die Thematik „Einrichtung von Integrationsklassen bei den Ahrensburger weiterführenden Schulen“ wird mit den betroffenen Schulen (unter Einbeziehung der Fritz-Reuter-Schule) am 26.11. dieses Jahres besprochen. Die Verwaltung verweist in diesem Zusammenhang bereits auf den Antrag der Gemeinschaftsschule im Schulzentrum Am Heimgarten vom 10.03. dieses Jahres und die entsprechenden Beratungen im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss (insbesondere am 03.06. dieses Jahres über die Einführung der inklusiven Bildung bei den Ahrensburger Schulen).

- **Seite 36, Förderzentrum Fritz-Reuter-Schule, PSK 22100.0800000 und 22100.0891000 insgesamt 3.300 €**

Herr Stadtverordneter Randschau fragt, inwieweit für die Fritz-Reuter-Schule noch Beträge bereitgestellt werden müssen, obwohl die Schülerzahlen hier sehr gering sind.

Die Verwaltung wird den Mittelbedarf der Fritz-Reuter-Schule mit dem Schulleiter abklären und das Ergebnis in der nächsten Sitzung am 02.12.2010 mitteilen.

- **Seite 37, Schulverwaltung, PSK 24300.0800000  
Beschaffung von beweglichem Vermögen für Cafeterias, zusätzlich 8.000 €**

Die Verwaltung erläutert, dass ein Herd in der Cafeteria im Schulzentrum Am Heimgarten abgängig ist. Für die Neubeschaffung sind 8.000 € erforderlich. Die Neubeschaffung des Herdes ist zwingend erforderlich, da die Anzahl der Essen hier zugenommen hat und die Kocheltern in der Lage sein müssen, auch diese zuzubereiten.

- **Seite 37, Volkshochschule, PSK 27100.0100000  
Beschaffung von Software-Lizenzen 6.000 €**

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass dies ein Modul ist, des EDV-Programms Kufer. Ohne Bereitstellung des Betrages ist die Volkshochschule nicht arbeitsfähig (Programmverwaltung usw.).

— **Seite 38, Kulturförderung, PSK 28105.0600000**  
**Ankauf von Kunstwerken, Versammlungen, Ansatz 900 €**

Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, ob für 2011 konkret Anschaffungen anstehen. Zudem soll dargestellt werden, inwieweit in den letzten Jahren Mittel für den Ankauf von Kunstwerken aufgewandt worden sind.

— **Seite 42, Sportplätze, PSK 42400.0700003**  
**Erneuerung des Außenzaunes Stormarnplatz 12.000 €**

Leider konnte die vom Ausschuss geforderte Standfestigkeitsprüfung noch nicht erstellt werden. Sobald hier ein Ergebnis vorliegt, wird der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss informiert.

— **Aufbau und Gebäudeleittechnik bei den Grundschulen Am Reesenbüttel, Am Hagen sowie Am Aalfang, Gesamtkosten 102.000 €**

Stadtverordnete Unger bittet, die Thematik Aufbau Gebäudeleittechnik in den anstehenden Fraktionssitzungen zu beraten. Sie favorisiert in Anbetracht der knappen Haushaltslage der Stadt Ahrensburg eine Verschiebung auf 2012.

Die Verwaltung berichtet in dem Zusammenhang, dass durch die Einführung der Gebäudeleittechnik insbesondere Einsparungen bei den Heizkosten erzielt werden sollen. Die entsprechenden Einsparungspotenziale sollen im Rahmen des Protokolls dargestellt werden.

**Anmerkung der Verwaltung:**

		<i>Einsparung Heizkosten</i>
<i>Stormarnschule</i>	<i>44.000 € in 2010</i>	<i>bis zu 8.500 €</i>
<i>Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule</i>	<i>42.000 € in 2010</i>	<i>bis zu 4.600 €</i>
<i>Grundschule Am Aalfang</i>	<i>38.000 € in 2011</i>	<i>bis zu 3.100 €</i>
<i>Grundschule Am Hagen</i>	<i>29.000 € in 2011</i>	<i>bis zu 2.000 €</i>
<i>Grundschule Am Reesenbüttel</i>	<i>45.000 € in 2012</i>	<i>bis zu 5.400 €</i>

*Die Umsetzung der Gebäudeleittechnik bei der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule und Stormarnschule soll in 2011 erfolgen (Mittelbereitstellung 2010).*

Anschließend werden die Teilergebnishaushalte 2011 der Ahrensburger Schulen besprochen (seitenweise):

- Die Verwaltung berichtet, dass im Rahmen von Schulleiterbesprechungen am 30.06. und 01.11. die einzelnen Schulbudgets mit den Ahrensburger Schulen besprochen wurden. Es liegt folgende Rückmeldung hinsichtlich der 10%igen Reduzierung der Haushaltsmittel vor.

- A** Die Reduzierung der Mittel bei den Haushaltstiteln 5291000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen und 5431000 Geschäftsausgaben können nicht akzeptiert werden.

*Begründung:*

Das Schulbudget wird insgesamt bewirtschaftet (Deckungskreis). Das bedeutet, dass bei einem geringeren Gesamtbudget die Geschäftsausgaben durch Einsparungen bei den Lehr- und Lernmitteln ausgeglichen werden müssen. Dies ist im Hinblick auf die Lernmittelfreiheit sowie die Sicherstellung der pädagogischen Qualität nicht zu akzeptieren.

- B** Eine Reduzierung des Schulbudgets um 10 % ab 2012 ff. ist ebenfalls für die Ahrensburger Schulen nicht zu akzeptieren, da das Schulbudget – wie oben bereits dargestellt – nicht auskömmlich ist und langfristig Einsparungen in dieser Größenordnung nicht aufgefangen werden können.

Stadtverordneter Stern führt aus, dass seines Erachtens eine Reduzierung des Schulbudgets ab 2012 nicht machbar ist. Die Ahrensburger Schulen müssen in die Lage versetzt werden, ihren pädagogischen Auftrag zu erfüllen.

- Die Verwaltung führt des Weiteren aus, dass alle Ansätze bei den Ahrensburger Schulen im freiwilligen Bereich ebenfalls um 10 % reduziert worden sind. Dies bedeutet, dass im kommenden Haushaltsjahr der Essengeldzuschuss von 50 Cent auf 45 Cent reduziert wird. Steigt aber die Anzahl der Essen bei den Ahrensburger Schulen, muss absolut ein höherer Betrag bereitgestellt werden. Ansonsten ist eine Gleichbehandlung der Ahrensburger Schulen nicht mehr gegeben.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stimmt dieser Vorgehensweise zu.

Ebenfalls werden die Mittel für die Reinigungen der Cafeterien von jetzt 4.000 € auf 3.600 € im kommenden Jahr reduziert.

- **Grundschule Am Schloß, Seite 36/37**

Die Grundschule Am Schloß hat mit Schreiben vom 17.09. dieses Jahres beantragt, dass für das Schuljahr 2011/2012 Mittel für vier Maßnahmen freiwilliges soziales Jahr durch die Stadt Ahrensburg bereitgestellt werden (**siehe Anlage**).

Der Schulleiter der Grundschule Am Schloß, Herr Lehmann, begründet seinen Antrag durch die präventiv bzw. integrativ zu beschulenden Schülerinnen und Schüler. Auch hat die Grundschule Am Schloß einen hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund.

Die Verwaltung führt aus, dass eine Maßnahme (ohne Unterkunft und Verpflegungskosten) rd. 5.000 € kostet. Mit Verpflegungs- und Unterbringungskosten sind rd. 15.000 € je Maßnahme im Haushalt bereitzustellen.

Die Verwaltung wird gebeten, einen Erfahrungsbericht für die beiden bei der Grundschule Am Reesenbüttel laufenden Maßnahmen freiwilliges soziales Jahr vorzulegen (**siehe Anlage**).

— **Gymnasium Am Heimgarten, Gemeinschaftsschule Am Heimgarten**  
**Erneuerung der Außenbeleuchtung 120.000 € in 2011**

Die Verwaltung erläutert, dass diese Mittel in 2011 zwingend eingestellt werden müssen, da die vorhandene Außenbeleuchtung aus dem Jahr 1973 in Teilbereichen bereits defekt ist.

— **Seite 51, Gemeinschaftsschule Am Heimgarten, PSK 21820.5211010**  
**Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen 25.000 € für die Schaffung eines neuen Gruppenraumes**

Die Verwaltung berichtet, dass im ersten Obergeschoss allgemeiner Unterrichtsbereich vorgesehen ist, durch die Abtrennung von Teilbereichen des Flures einen neuen Gruppenraum zu schaffen. Das Schulzentrum Am Heimgarten verfügt zurzeit über keinerlei Raumreserven, dennoch werden Gruppenräume für die bestehenden Integrationsklassen benötigt. Die Umwandlung von Nebenflächen in Unterrichtsflächen ist nach Auffassung der Verwaltung langfristig wirtschaftlich.

— **Seite 38, Grundschule Am Reesenbüttel, PSK 21105.5211000**  
**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (laufende)**

Alt:	50.000 €
Neu:	50.700 €
Zusätzlich:	700 €

Die Grundschule Am Reesenbüttel beabsichtigt, in 2011 einen Teilbereich des Schulwaldes als „grünes Klassenzimmer“ zu nutzen. Im Teil Finanzhaushalt sind hierfür 9.000 € veranschlagt (insbesondere Zaun). Für die Sicherstellung der Verkehrssicherheit ist es erforderlich, dass 2 x im Jahr eine Baumkontrolle erfolgt. Hierfür sind 700 € bereitzustellen.

— **Seite 58, Schulverwaltung, PSK 24300.5012000**  
**Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Steigerung von rd. 20.000 €**

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen des Protokolls darzustellen, warum für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zusätzlich 20.000 € bereitgestellt werden.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Die Kostensteigerung entsteht durch die Altersteilzeit einer Mitarbeiterin.*

- **Seite 67, Volkshochschule, PSK 27100.5012000  
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Zusätzlich rd. 23.000 €**

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen des Protokolls die Steigerung des Ansatzes von 2010 auf 2011 zu erläutern.

Ebenfalls wird um Erörterung beim PSK 27100.5231000, Mieten und Pachten, 5.000 € gebeten.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Die Hausmeisterin der VHS wurde bislang beim Produkt 11155 ZGW geführt; ab 2011 wurde die Zuordnung korrigiert.*

*Die Haushaltsstelle korrespondiert mit der Haushaltsstelle 5422000; es handelt sich hier um Mieten für externe Räume unter anderem im Gesundheitsbereich sowie um Wartungsverträge im EDV-Bereich.*

- **Seite 113, Förderung des Sports, PSK 42100.5291000  
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen 5.000 € (korrespondiert mit 4148000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke 5.000 €)**

Die Verwaltung verweist auf die Ansätze in den oben genannten Produktsachkonten. Hintergrund ist, dass 2009 zusammen mit „Stormarn kocht auf“ der Tag des Sports erfolgreich durchgeführt worden ist. 2009 waren Mittel des Landes (2.500 € sportfreundliche Kommune) sowie Sponsorengelder eingeflossen. In 2011 ist die Durchführung des Tags des Sports (zusammen mit Stormarn kocht auf) ohne eigene städtischen Mittel nicht möglich.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.

Die nächste Beratung über den Haushaltsplanentwurf 2011 soll am 02.12. dieses Jahres erfolgen.

## 12. Kenntnisnahmen

### 12.1 Beschlusskontrolle

Als **Anlage** befindet sich eine Übersicht über die Umsetzung der gefassten Beschlüsse des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses.

### 12.2 SchulG-Novellierung

Die Verwaltung trägt vor, dass im Januar 2011 eine Novellierung des Schulgesetzes durch den Landtag beschlossen werden soll. Bereits zum Schuljahr 2011/12 sollen die Änderungen umgesetzt werden.

Folgende Punkte betreffen die Stadt Ahrensburg:

- Wahlrecht zwischen 8- und 9-jährigem Bildungsgang

Die Gymnasien können zum Schuljahr 2011/12 wählen, ob sie den verkürzten 8-jährigen Bildungsgang (G 8) oder den 9-jährigen Bildungsgang (G 9) anbieten wollen. Die Schulleiterin oder der Schulleiter beschließt im Einvernehmen mit der Schulkonferenz und dem Schulträger, ob an der Schule ein 8- oder ein 9-jähriger Bildungsgang oder beide Bildungsgänge angeboten werden.

- Die Gemeinschaftsschulen werden örtlich zuständige Schulen. Nach dem Schulgesetz besteht damit die Möglichkeit für die beiden Gymnasien sowie für die beiden Gemeinschaftsschulen in Ahrensburg, Zuständigkeitsbereiche festzulegen. Die Verwaltung spricht sich dafür aus, hier nicht tätig zu werden, sondern dass jeweils die beiden Gymnasien/die beiden Gemeinschaftsschulen für das gesamte Stadtgebiet zuständig sind.

- Die Schulkostenbeiträge sollen auf der Grundlage der tatsächlichen Ausgaben des Schulträgers berechnet werden.

Eine Übersicht über die einzelnen Punkte ist diesem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

### **12.3 Grundschule Am Aalfang - Gaskontrollmessungen**

Ein Schreiben der BGU Büro für Geologie und Umwelt vom 29.10.2010 in dieser Angelegenheit ist diesem Protokoll beigelegt.

### **12.4 Grundschule Am Reesenbüttel - Antrag auf energetische Sanierung mit neuem Raumkonzept**

Die Grundschule Am Reesenbüttel beantragt mit Schreiben vom 01.11.2010 (**siehe Anlage**) die energetische Sanierung des Quertraktes (Trakt zur großen Sporthalle; 8 Klassenräume, 2 Fachunterrichtsräume). Des Weiteren werden zusätzliche Unterrichtsräume (insbesondere Gruppenräume) benötigt. Hintergrund des Bedarfes ist der Wegfall von Gruppenräumen im Quertrakt durch Brandschutzmaßnahmen (die Gruppenräume waren im Flur eingebaut).

Die Verwaltung schlägt vor, im I. Quartal 2011 ein Raumprogramm zusammen mit der Grundschule Am Reesenbüttel zu erstellen. Ziel ist es, den Quertrakt energetisch zu sanieren sowie um die erforderlichen Räume zu erweitern. Die baulichen Gegebenheiten vor Ort müssen im Raumprogramm mit berücksichtigt werden. Das Bauamt wird zu den vorgesehenen Maßnahmen eine Kostenschätzung erstellen.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stimmt dieser Vorgehensweise zu.

### **12.5 Gemeinschaftsschule Am Heimgarten - Bereitstellung von Gruppenräumen**

Die Gemeinschaftsschule Am Heimgarten hat mit Schreiben vom 31.10.2010 erneut einen Antrag auf Errichtung von zusätzlichen Gruppenräumen gestellt (**siehe Anlage**).

Die Thematik „Raumbedarf für Integrationsklassen“ bei den weiterführenden Ahrensburger Schulen wird am 26.11.2010 mit den Schulleitungen der Fritz-Reuter-Schule, der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule und der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten besprochen. Die Errichtung von zusätzlichen Unterrichtsflächen – auch für die Bildung von Integrationsklassen – muss unter dem Gesichtspunkt sinkender Schülerzahlen betrachtet werden. Die Nachhaltigkeit von Schulneubauten ist erst gewährleistet, wenn der Bedarf für 10 bis 15 Jahre nachgewiesen wird.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.

## 12.6 Übernahme von Schülerbeförderungskosten beim Besuch einer weiter entfernt gelegenen Schule

Der Vermerk des Kreises Stormarn vom 06.10.2010 hinsichtlich der Übernahme von Schülerbeförderungskosten beim Besuch einer weiter entfernt gelegenen Schule, sofern die nächstgelegene die Kapazitätsgrenze erreicht hat, ist diesem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

## 13. Verschiedenes

### 13.1 Übernahme von Schneeräumdiensten bei der Woldenhornschule

Stadtverordneter Schubbe-von Hobe fragt, ob die Möglichkeit besteht, dass die Stadt Ahrensburg (Hausmeister der Ahrensburger Schulen) den Schneeräumdienst bei der Woldenhornschule gegen Entgelt übernehmen könnte.

Die Verwaltung antwortet, dass dies nicht möglich ist.

#### **Anmerkung der Verwaltung:**

*Die Übernahme des Winterdienstes an der Woldenhornschule durch städtische Hausmeister (insbesondere Grundschule Am Schloß) kann nicht übernommen werden. Hierfür gibt es eine Vielzahl von Begründungen:*

— *Da es keine Springerstelle mehr für die Ahrensburger Schulen gibt, müssen Krankheitszeiten bzw. Urlaubszeiten durch andere Schulhausmeister aufgefangen werden. Dies bedeutet, dass Schulen teilweise keinen Schulhausmeister haben.*

— *Der Winterdienst ist – zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit – zeitgleich an den Schulstandorten zu erledigen.*

*Im Krankheitsfall kann aus den oben genannten Gründen die Vertretung für den Winterdienst nicht sichergestellt werden.*

— *Die Pauschalen der Hausmeister müssten angepasst werden.*

*Letztendlich ist die Personaldecke bei den Schulhausmeistern der Stadt Ahrensburg zu dünn, um zusätzliche Arbeiten zu übernehmen.*

gez. Matthias Stern  
Vorsitzender

gez. Robert Tessmer  
Protokollführer